

21.02.08

Der Frühling ist da

Die Bienen halten sich nicht an den Kalender. Deshalb können Maßnahmen in der Imkerei nicht an einem bestimmten Datum festgemacht werden. Der Termin für die erste Frühjahrsnachschau ist die Weidenblüte. Diese ist im Rheintal und in geschützten Schwarzwaldtälern in vollem Gange. Ebenso blühen schon seit Tagen die Kornelkirsche und fast alle bienenwichtigen Frühlings-Zwiebelgewächse. Außerdem sind für das Wochenende frühlingshafte Temperaturen bis 20 °C gemeldet. Beste Voraussetzungen also, die Bienen einmal gründlich durchzusehen.

Was ist zu tun?

- Bienensitz der Volksstärke anpassen. Ggf. ein Magazin entfernen. Leere Beuten und zu schwache Völker abräumen.
- Futtervorrat überprüfen. Bei Bedarf Futterwaben zuhängen (an den oder über den Bienensitz)
- Verlassene, schimmelige Waben entfernen.
- Notfalls Flugloch einengen. Bei normal starken Völkern Mäusegitter entfernen.
- Sollte weiterhin keine gravierenden Minustemperaturen mehr angesagt sein, kann über ein niedriges Deckelfuttergeschirr oder mit Futtertaschen kandierter Blütenhonig verabreicht werden. Etwas Laub oder Hobelspäne darüber gestreut verhindert, daß sich Bienen darin verkleben. Die Biene danken es mehr als der Großhändler (Tiefstpreis 1,60 €/kg).

Ausgedünnte Bienenbestände

Da die Bienenstände dieses Frühjahr z.T. größere Lücken aufweisen, sind angepasste Methoden empfohlen. Was man sonst beherzt auflöst, wird man in der Not aufzupäppeln versuchen. Wie man im Einzelnen dabei vorgeht, ist in speziellen Beiträgen den nächsten ADIZ-Ausgaben zu entnehmen.

Beuten und Waben desinfizieren

Hier sei nur noch einmal an die Rundbriefe 17/07 und 1/08 erinnert. Nur so kann ausgeschlossen werden, daß Krankheiten, die evtl. im Gefolge der Varroa aufgetreten sind, weitergetragen werden. Vielleicht kann einer Ihrer BSV einmal am Lehrbienenstand oder bei einem Imker vorführen, wie das geht. Einmal gesehen ist wirkungsvoller, als ganze Bücher darüber zu lesen.

Kandierte Winterfutter

Zwischenzeitlich sind ein paar wenige Meldungen von kandierte Winterfutter eingegangen, auch wenn kein "Franzosenfutter" eingefüttert wurde. Da es sich meiner Meinung nach nicht um Einzelfälle handeln kann, bitte ich noch einmal, mir Fälle von kandierte Winterfutter mit dem Hinweis, welcher Einfütterungszucker verwendet wurde, zu melden. Die meisten Imker werden ja erst die nächsten Wochen entdecken, was in ihren Völkern los ist. Für die noch lebenden und normal entwickelten Völker dürfte es kein großes Problem mehr sein, da sie jetzt fast täglich Wasser holen können.

Bestandsbuch führen

Aus aktuellem Anlass sei hier noch einmal daran erinnert, daß alle über den Verein via Tierseuchenkasse (oder die Apotheke) bezogenen Varroabekämpfungsmittel in das Bestandsbuch einzutragen sind. Wer das noch nicht gemacht hat, kann sich jetzt vielleicht noch an das Datum erinnern und die Eintragung nachholen. Bei Kontrollen ist dieser Eintrag das A und O.

Hohenheimer Tag

Am 9. März lädt die Gesellschaft der Freunde der Landesanstalt wieder zu ihrem traditionellen "Hohenheimer Tag" ein.

Näheres unter <https://www.uni-hohenheim.de/bienenkunde/> unter Gesellschaft der Freude e.V.

Mit freundlichen Grüßen
Armin Spürgin
Fachberater für Imkerei

Regierungspräsidium Freiburg
Abteilung Landwirtschaft, Ländlicher Raum
Veterinär- und Lebensmittelwesen
Postfach
79095 Freiburg
oder
Bertoldstraße 43
79098 Freiburg

Telefon: 07 61 / 2 08 - 12 85
FAX: 07 61 / 2 08 - 12 36
Mobil: 01 75 / 7 24 82 00
Mailto:armin.spuergin@rpf.bwl.de